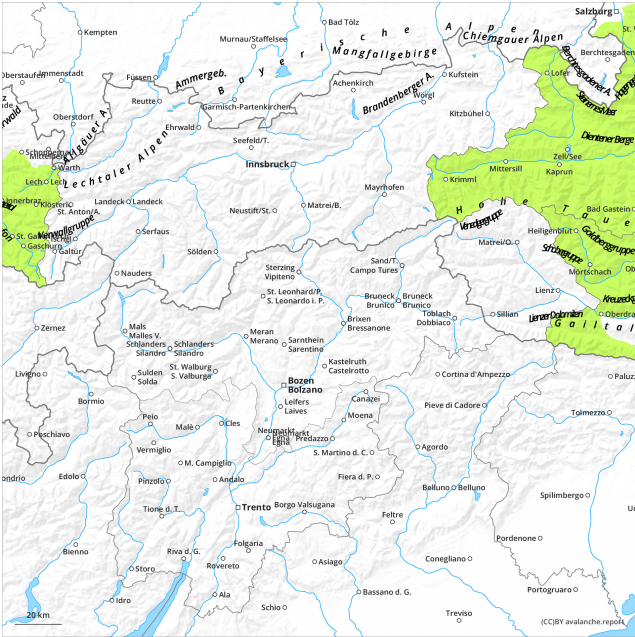
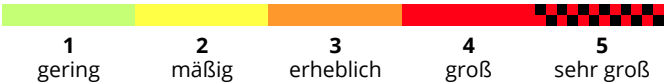
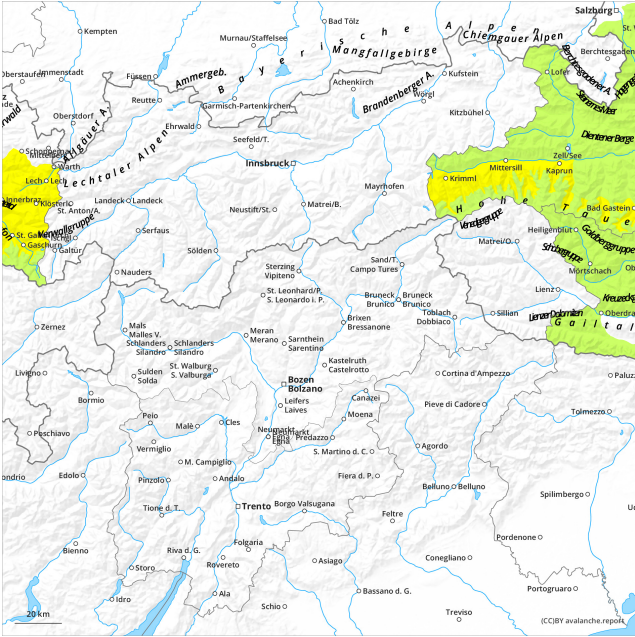


letzte Information zur Schnee- und
Lawinensituation

Vormittag

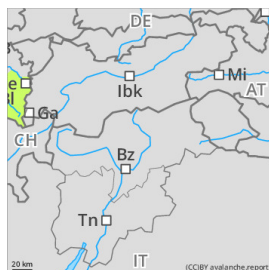


Nachmittag



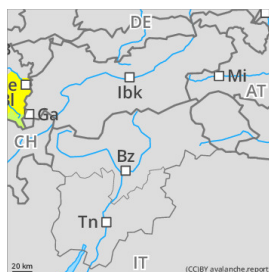
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 2. Mai 2025

Nachmittag

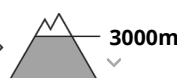


3000m

Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 2. Mai 2025



Nassschnee



3000m

tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr beachten

Gefahrenbeurteilung

In den Morgen- und frühen Vormittagsstunden bestehen meist günstige Bedingungen mit geringer Lawinengefahr. Im Tagesverlauf steigt diese auf mäßig an und mit Erwärmung und Einstrahlung sind kleine bis mittelgroße nasse Lawinen sowie weiterhin auch kleine Gleitschneelawinen möglich. Schitouren sollten früh gestartet und rechtzeitig beendet werden. Zudem wird im Hochgebirge im selten befahrenen, schattseitigen Tourengebiete eine überlegte Routenwahl empfohlen.

Schneedecke

Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. In klaren Nächten bildet sich oberflächlich eine tragfähige Harschkruste. Diese weicht untertags jeweils auf. In selten befahrenen, schattseitigen Steilhängen des Hochgebirges können noch ungünstige Zwischenschichten existieren. Die letzten Tage wurden jedoch keine Auslösungen bekannt.

Wetter

Die Nacht wird sternenklar. Der Feiertag bringt stabiles Bergwetter mit viel Sonne und kaum Wind. Dazu wird es wieder sehr mild. Temperatur in 2000m: 6 bis 12 Grad. Höhenwind: meist nur schwach

Tendenz

Auch der Freitag wird nochmals sonnig und sehr warm. Die Gefahr nasser Lawinen steigt im Tagesverlauf

wieder an. Die täglichen Lawinenprognosen werden nun mit 1.5.2025 eingestellt.

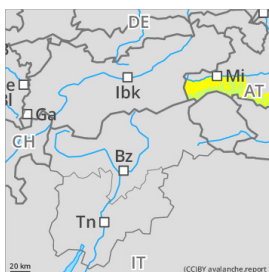
Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 2. Mai 2025

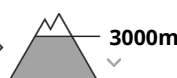
Nachmittag



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 2. Mai 2025



Nassschnee



Im Tagesverlauf nimmt die Nassschneeaktivität zu

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf unterhalb von 3000 m von gering auf mäßig an. Vor allem unterhalb von etwa 3000 m können mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung an wenigen Gefahrenstellen kleine und vereinzelt mittelgroße, nasse Lockerschneelawinen spontan abgehen oder durch Befahren ausgelöst werden. Sonnseitig ist dies in allen Höhenlagen zu erwarten. Vor allem an Nordhängen zwischen 2600 m und 3000 m sind auch einzelne nasse Schneebrettlawinen mittlerer Größe möglich. Auch einzelne kleine bis mittlere Gleitschneelawinen sind möglich.

Schneedecke

Die insgesamt recht kompakte, aber deutlich unterdurchschnittliche Schneedecke ist bis weit hinauf feucht. Die Schneedecke ist an Sonnenhängen bis auf Gipfelniveaus durchfeuchtet, steil nordseitig bis auf rund 2600 m. Über Nacht bildet sich ein meist tragfähiger Harschdeckel. Durch den Strahlungseintrag und die Erwärmung verliert die Schneedecke tagsüber oberflächlich an Festigkeit.

Wetter

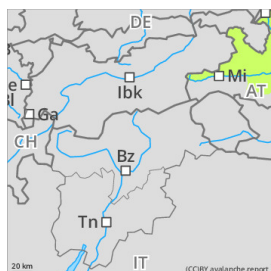
Die Nacht verläuft klar und windschwach, letzte Schauer und Quellwolken fallen in sich zusammen. Der Donnerstag bringt weiterhin bestes Bergwetter mit viel Sonnenschein und guter Sicht. Ab Mittag bilden sich Quellwolken, die Sicht wird aber nur in den höchsten Lagen zeitweise eingeschränkt. Das Schauer- und Gewitterrisiko ist nach wie vor sehr gering. Der Wind weht nur schwach aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen in 2000 m 9 bis 13 Grad, in 3000 m um 1 Grad. Die Nacht auf Freitag verläuft

erneut meist klar.

Tendenz

Wenig Änderung - auch in den kommenden Tagen ist der Tagesgang bei der Lawinengefahr zu beachten.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 2. Mai 2025



Nassschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen für nasse Lawinen.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Vereinzelt kann aus noch nicht entladem Steilgelände eine kleine Gleitschnee- oder Nassschneelawine abgehen oder der durchfeuchtete Nassschnee beim Befahren ausgelöst werden.

Schneedecke

Die Ausaperung ist weit fortgeschritten. Der wenige Schnee ist feucht bis nass. Der morgendliche Harschdeckel weicht tagsüber auf und die Schneedecke verliert mit der Einstrahlung und der Erwärmung an Festigkeit.

Wetter

Die Nacht verläuft klar und windschwach, letzte Schauer und Quellwolken fallen in sich zusammen. Der Donnerstag bringt weiterhin bestes Bergwetter mit viel Sonnenschein und guter Sicht. Ab Mittag bilden sich Quellwolken, die Sicht wird aber nur in den höchsten Lagen zeitweise eingeschränkt. Das Schauer- und Gewitterrisiko ist nach wie vor sehr gering. Der Wind weht nur schwach aus nördlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen in 2000 m 9 bis 13 Grad, in 3000 m um 1 Grad. Die Nacht auf Freitag verläuft erneut meist klar.

Tendenz

Wenig Änderung.

Gefahrenstufe 1 - Gering

**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Freitag, 2. Mai 2025

Frühlingssituation! Leichter Tagesgang der Lawinengefahr.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Es existieren nur noch sehr vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen. Aus extrem steilen, schattseitigen, noch nicht entladenen Hängen und Rinnen können spontane, kleine Nassschneerutsche nicht ausgeschlossen werden.

Schneedecke

Sonnseitig sind die Hänge bis in die Hochlagen bereits aper. Eine geschlossene Schneedecke gibt es nur noch schattseitig, wobei sie auch dort bereits feucht oder durchnässt ist. Die Schneehöhen werden schnell geringer.

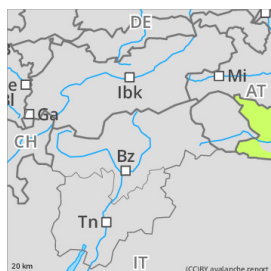
Wetter

Am 1. Mai setzt sich das sonnige Hochdruckwetter fort. Es bleibt weiterhin mild. Vormittags ist es zeitweise wolkenlos mit sehr guter Fernsicht. Bei nur schwachem Wind erreichen die Temperaturen nachmittags in 2000 m rund 10 Grad.

Tendenz

Weiterhin mild. Die Ausaperung schreitet voran. Das Team des steirischen Lawinenwarndienst wünscht einen unfallfreien Sommer.

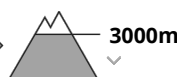
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Freitag, 2. Mai 2025



Nassschnee



Nassschnee ist die Hauptgefahr.

Gefahrenbeurteilung

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von nassen Lawinen an. Es sind unterhalb von rund 3000 m meist kleine nasse Lawinen möglich. Dies an sehr steilen Hängen und an Felswandfüßen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. Auf der harten Kruste besteht im Steilgelände Absturzgefahr.

Die Schneedecke ist durchnässt. Dies an Schattenhängen auch in hohen Lagen sowie an Sonnenhängen auch im Hochgebirge. In allen Gebieten liegt nur noch wenig Schnee.

Hohe Tauern: Unterhalb von rund 2200 m liegt kaum Schnee.

Karnische Alpen: Unterhalb von rund 1800 m liegt kaum Schnee.

Wetter

Am 1. Mai gibt es erneut sehr gutes Bergwetter. Bis Mittag ist es meist wolkenlos. In der zweiten Tageshälfte bilden sich dann einige Quellwolken, die Gipfel bleiben aber durchwegs frei und nur vereinzelt kommt es zu einem kurzen Regenschauer. Bei nur schwachem Nordwind wird es selbst am Berg für die Jahreszeit ausgesprochen mild. In 3000 m hat es zu Mittag um +1 Grad und in 2000 m knapp über +10 Grad. Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Letzter Lawinenbericht des Winters 2024/25.

Aktuelle Informationen und Mitteilungen werden auf unserer Homepage veröffentlicht.

Wir wünschen eine unfallfreie Sommersaison.